



Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal

*Der Volkschor „Harmonie“ Eigenrode feiert
das 150. Stiftungsfest – die Vereinsfahne –*



Weitere Informationen finden Sie unter dem OT Eigenrode

AMTLICHER TEIL

MITTEILUNGEN

Einladung zur Informationsveranstaltung

Wie bereits bekanntgegeben wurde, ist der Ortsteil Ammern voriges Jahr in das Dorferneuerungsprogramm von 2014 bis 2018 aufgenommen worden. Aus diesem Grund findet

**am 14. Mai 2013
um 19.00 Uhr
im Kulturhaus, Herrenstraße 27, 99974 Ammern**

eine Informationsveranstaltung für private Antragsteller und kommunale Maßnahmen statt. Fragen zur Förderung und Realisierung können an das beauftragte Büro Dr. Schröter aus Oberdorla oder an Frau Rößler vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha gestellt werden.

Wir laden hierzu alle Interessenten herzlich ein.

Gött
Bürgermeister

Bürgerinformation

Die Gemeinde Unstruttal bittet ihre Bürger um Hilfe bei der Pflege der Grünflächen

Die Grünpflege in unserer Gemeinde hat schon begonnen. Wie im vergangenen Jahr werden sich die Mitarbeiter des Bauhofes nur noch auf die markanten Flächen wie Friedhöfe, Dorfkerne und Kinderspielplätze in unseren Ortsteilen konzentrieren. Mehr ist leider nicht zu schaffen. Für die öffentlichen Grünflächen vor den privaten Hausgrundstücken bitten wir unsere Einwohner um Mithilfe. Ein gepflegtes Umfeld vor dem Hausgrundstück geht uns doch alle an.

Ich darf mich jetzt schon für Ihre Einsicht und Mithilfe bei der Grünpflege herzlich bedanken.

Jörg Papendick
Ordnungsamt

Wichtiger Hinweis der Gemeindeverwaltung

Aufruf zur Schöffenwahl gemäß §§ 28 ff. Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

An diesem wichtigen Ehrenamt interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich noch bis zum 24.05.2013 bewerben.

Die erforderlichen Unterlagen erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung, Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal, OT Ammern, Zimmer 11, bei Frau Vockrodt

montags und donnerstags von 7.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
dienstags von 7.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
mittwochs und freitags von 7.00 Uhr – 12.00 Uhr

Rückfragen sind möglich unter:

Tel.: 03601 8862667

E-Mail: b.vockrodt@gemeinde-unstruttal.de

Erinnerung für alle Zahler von Steuern und Abgaben

Am 15. Mai 2013 wird die zweite Rate zur Abgabenzahlung fällig.

Die jährlichen regelmäßigen Fälligkeiten für Abgaben sind für:

- Jahreszahler: 01. Juli.
- Halbjahreszahler: 15. Februar und 15. August
- Vierteljahreszahler: 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November

Falls ein anderer Termin vereinbart wurde, ist dieser anzunehmen.

Diese Termine können Sie nicht vergessen, wenn Sie der Gemeinde Unstruttal eine Einzugsermächtigung und ein Lastschriftmandat erteilen.

Wir möchten nochmals an die Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal Nr. 4/2013 – Ausgabe vom 12. April 2013 aufmerksam machen.

NICHTAMTLICHER TEIL

TERMINE

Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel 21.05.2013

Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 07.06.2013

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kinderbuchtag bei den Unstrutspatzen

Seit 1967 wird jährlich am 2. April, dem Geburtstag von Hans-Christian Andersen, der Internationale Kinderbuchtag begangen. Anlass genug, den Kindergarten in Horsmar zu besuchen und den Kindern eine Geschichte zu erzählen.

Der Name Hans-Christian Andersen war den Kindern nicht geläufig. Die kleine Meerjungfrau aber schon. Festzustellen war, dass Eltern und Erzieher die Kinder schon umfänglich für die Welt der Märchen begeistert haben. Aber nur ein Junge kannte die Geschichte, die erzählt wurde. Atemlos lauschten die Kinder, wie der Rattenfänger von Hameln den Bürgermeister überlistete. „Da Lesen so wunderbar ist und die Kinder mit besseren Schulnoten belohnt werden, ist es auch mir ein Bedürfnis, neugierig zu machen!“ meint die Bundestagskandidatin der SPD Carmen Listemann.



Oma-Opa-Tag in der ASB KITA "Bärenstübchen" Ammern

Am 13.04.2013 um 15.00 Uhr hieß es Vorhang auf und Bühne frei für die 89 Kinder des Kindergartens. Weit mehr als 230 Gäste waren der Einladung in das Kulturhaus Ammern gefolgt.



Hier gastierte am Samstag der Zirkus "Bärolino" mit seinem mitreißenden Programm. Die kleinen Akteure hatten sich als "Tausendfüßler" und "Pinguine" verkleidet, dann gab es eine tolle Vorstellung der Clowns mit ihrem Dackel "Waldemar". Auch Löwen und Tiger traten auf und zeigten ihren ganzen Mut beim Sprung durch den Feuerreifen. Im Zirkus "Bärolino" folgte eine Attraktion nach der anderen. Jedesmal gab es stürmischen Applaus, der unsere kleinen Akteure noch mehr anfeuerte. Aber auch das Publikum war zum Mitmachen eingeladen und wurde zum Wettkampf der "Flaschentornados" herausgefordert. Hohe Perfektion zeigten auch die Akrobaten, Seiltänzer und die zwei Mädchen mit ihrer Reifenshow. Für alle Mitwirkenden gab es langanhaltenden und tobenden Applaus. Bei Kaffee und Kuchen saßen dann die Omas und Opas mit ihren Enkelkindern noch lange gemütlich zusammen.

Hiermit möchten wir uns bei allen Eltern ganz herzlich bedanken, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Die Erzieherinnen

SCHULNACHRICHTEN

Baumpflanzen mit der AG Umwelt der Partnerschule Mihla



Am Donnerstag, dem 18.04.2013 fuhren einige Schülerinnen und Schüler unserer Schule nach Mihla. Die Leiterin der AG Umwelt, Susanne Merten, hatte uns eingeladen, an der Pflanzaktion „Baum des Jahres“ teilzunehmen. Dieses Jahr ist das der Wildapfel. Deshalb stellten Zoe Henning, Sarah Merten, Leon Guckuk und Tim Schwarzburg aus der Klasse 8a Wissenswertes über den selten gewordenen Baum in einem Vortrag zusammen. Es war für sie schon ungewohnt, vor so vielen Gästen diesen dann vorzulesen. Doch sie meisterten das gut. Von den Schülerinnen und Schülern aus der RS Mihla folgten dann noch Gedichte und die Vertreter der Grundschule Berka führten ein kleines Theaterstück auf. Nun hoffen wir, dass der Baum gut angeht.

Danke an alle Teilnehmer und besonders an Herrn Schwarzburg, der die Schüler der 8a gefahren hat. Von unserer AG nahmen Maria Weinreich und Iris Körber, beide aus der Klasse 8b und Justine Acke aus der Klasse 9a mit Frau Kiesel teil.

AG Umwelt

Baumpflanzen - ein generationsübergreifendes Projekt



Am Samstag, dem 23.03.2013 fand nun endlich die seit langem geplante Baumpflanzaktion des Landschaftspflegevereins Unstruttal und der Regelschule Ammern statt. Trotz des wenig einladenden Wetters trafen sich pünktlich um 9.30 Uhr Leon Guckuk, Tim Schwarzburg, Zoe Henning und Sarah Merten aus der Klasse 8a mit ihrer Lehrerin Gudrun Kiesel und Mitglieder vom Landschaftspflegeverein. Besonders schön war, dass auch Bernd Müller aus der Klasse 10a, Mitglied der AG Umwelt, gemeinsam mit seinem Vater teilnahm und beide tolle Arbeit leisteten. Pünktlich um 10.00 Uhr trafen wir an der vereinbarten Stelle auf die anderen Teilnehmer vom Landschaftspflegeverein. Nach einer kurzen Einweisung begann

die Arbeit. Die Pflanzlöcher waren durch Herrn Eckhart Vogler mit entsprechender Technik ausgehoben worden. Das war auch gut so, denn die Minusgrade über Nacht hatten den Aushub gefrieren lassen. Die Pflanzerde entnahmen wir größtenteils einem Südhang, der durch die Sonneneinstrahlung aufgetaut war. 20 Bäume, alles alte Obstsorten, wollten in die Erde gebracht werden. Die Schülerinnen und Schüler betätigten sich unter anderem auch als fleißige Wasserträger. Vom nahen Bach holten sie das Wasser zu den Pflanzlöchern, um die Wurzeln des Pflanzgutes einzuschlänmen. Zum Schutz der jungen Bäume wurden durch die Erwachsenen fachmännisch entsprechende Stützpfähle gesetzt, die Obstbäume angebunden und durch ein Drahtgeflecht gegen Wildverbiss geschützt. Wir Schüler suchten uns auch einen Baum aus, den wir dann gemeinsam pflanzten. Dieser soll nun unser Patenschaftsbaum werden. Aber auch nach den anderen Bäumen wollen wir sehen. Der Baum des Jahres 2013 „Der Wildapfel“ ist dabei.

Wir sind sehr gespannt, wie sich die Bäume entwickeln. Herr Müller brachte es auf den Punkt. „Wer sieht, wie viel Mühe das Baumpflanzen macht, der wird auch keine Bäume raus reißen!“

Es war ein gelungener Tag. Bei der Fortsetzung sind wir Schüler der RS Unstruttal wieder dabei. Vielleicht folgen bei der nächsten Pflanzaktion weitere Schüler und Eltern, denn die zu erwartende Obsternte soll jedem Wanderer zur Verfügung stehen.

AG Umwelt

Präsentationen der Projektarbeiten im Schuljahr 2012/13

Am 09.04.2013 erfolgten an der Regelschule Ammern die Präsentationen der Projektarbeiten der beiden 10. Klassen. Viele interessante Themen wurden bearbeitet, wie zum Beispiel „Die Drucklufttechnik im Wandel der Zeit“, „Viadukte der Eisenbahn“, „Jugendförderung in Feuerwehren des Unstruttals“ oder „Phasmiden – ein ganz anderes Haustier“.



Dieses Thema wählten sich Bernd Müller und Niklas Kleimenhagen aus. Bernd interessiert sich schon seit vielen Jahren für diese interessanten Insekten und züchtet sie erfolgreich. Die Frage, ob sie auch für andere als Haustiere vorstellbar sind, stellten sie in den 7. Klassen. Sie hielten einen Vortrag und weckten das Interesse der Schüler.



Einige trauten sich sogar die Stabheuschrecken anzufassen. Bernd und Niklas überzeugten durch hohes Fachwissen. Anwesend war bei ihrer Präsentation Frau Marianne Herrmann, die Landeskoordinatorin der Umweltschulen. Sie gratulierte der Gruppe ganz herzlich und lud Bernd als Redner für eine Veranstaltung des Naturschutzverbandes (Nabu) ein. Dazu kann man nur gratulieren.

Marion Strache
Fotos: Gudrun Kiesel

OT AMMERN

Einladung zur Kaffeefahrt nach Sollstedt

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität möchte am 29. Mai 2013 eine Fahrt mit dem Bimmelbähnchen unternehmen. Wir fahren nach Sollstedt in den „Alten Kuhstall“ zur Familie Braun. Ich lade alle Mitglieder hierzu recht herzlich ein.

Abfahrt

Wo: Bushaltestelle in der Reiserstraße
Wann: um 13.30 Uhr

Ich würde mich über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Die Vorsitzende

OT DACHRIEDEN

Rittermahl zu Dachrieden

Der Zufall spielt oftmals im Leben eine große Rolle. So wurde beim Aufräumen zum letzten Sommerfest darüber gesprochen, dass 2013 seit unserem Mittelalterfest 2008 zur Doppel11 bereits 5 Jahre vergangen sind. Damals, begeistert von den vielen Eindrücken, nahmen wir uns vor, ein ähnliches Fest eventuell nach 5 Jahren zu wiederholen. Als das Thema nun angesprochen wurde, kam die Antwort, ob wir nicht schon ausreichend zu tun hätten!!! Wenige Sonnenstunden später knatterte ein Motorrad auf unseren Festplatz. Wir dachten, wer kommt denn jetzt daher und so ging der Holger aus der Küche, um nachzusehen. Es war eine 250 ETZ!

Ein Mann, lange Haare, Lederjacke und irgendwie bekannt kam er ihm vor. Dann machte es Klick, der Schabernack von damals machte eine Ausfahrt, um seine alte Wirkungsstätte wiederzusehen. Für alle anderen war die Überraschung genauso groß. Anschließend auf der Terrasse bei Kaffee und Kuchen schwelgten wir in Erinnerungen, wie schön es doch damals war und schon wurde ein großer Stein ins Rollen gebracht. Ja, es sollte einfach sein, der Zufall brachte uns den Schabernack herbei und so beschlossen wir, nochmals ein Rittermahl zu veranstalten.

Am 13. April 2013 war es soweit. Der Saal wurde liebevoll dekoriert.



Die Bühne zu einer mittelalterlichen Burg, an den Wänden wurden die schönen Ritterschilder angebracht und an die Decke die vielen Fahnen gehangen. Gut, dass alles aufgehoben wurde, um uns wieder in die Zeit des Mittelalters zu versetzen.

Die Speisefolge zum Rittermahl und auch die Getränkeauswahl sind besonders nennenswert. Sie wurden liebevoll in alter Schrift und Sprache, verbunden mit Dachrieder Begebenheiten, verfasst, so dass auch mehrmals die Übersetzung zu Rate gezogen werden musste.

Gäste, wie Burgherren, edle Recken aus den umliegenden Orten, Lehnen, Vasallen, Landgrafen, Lehnsherren, Ritter, Kaufleute, edle Damen, Knechte, Mägde und noch allerlei anderes Volk wurden in unserem Rittersaal oder Kemenate hier zu Dachrieden begrüßt.

Mit einem kräftigen Händegeklappere wurden die zwei Spielleute begrüßt, die uns den ganzen Abend mit ihrem Programm bezauberten.

Einige Gäste wurden aktiv ins Programm einbezogen, es gab viel Spaß.

Für alle bleibt dieser Abend wohlwollend im Gedächtnis zurück.

Bei der Verabschiedung kam die Frage auf: eine Wiederholung im Jahr 2014?

Eher nicht, vielleicht wenn uns der Zufall wieder hilft, zu unserer 1122 Jahrfeier.

Meinen Dank an alle fleißigen Helfer für das aufwendige logistische Meisterstück, an das toll eingespielte Team, die vielen geleisteten Stunden vorab, die vielen fleißigen Hände beim Auf- und Abräumen, beim Abwaschen, so an alle, die tatkräftig zum Gelingen unserer Veranstaltung der Vereine Heimatverein, Chor und Feuerwehrverein beigetragen haben.

Nach so einem Wochenende benötigen die Helferinnen und Helfer etwas Zeit zum Entspannen, sich die Wunden und Blasen zu lecken.

Nochmals herzlichen Dank.

i.A.

Holger Petri

Ortsteilbürgermeister

OT EIGENRODE

Erläuterungen zur Vorderseite der Vereinsfahne:

Die Vorderseite der Vereinsfahne trägt die Aufschrift Gesangverein Eigenrode mit den beiden Jahreszahlen 1863 (für das Gründungsdatum des Männergesangvereins) und 1923 (für das Jahr der Fahnenweihe) auf blauem Grund. In der Mitte ist ein Schwan vor einer Lyra abgebildet sowie die typischen Eichenblätter, welche im Eigenröder Ortswappen ihren Ursprung haben.

Erläuterungen zur Rückseite der Vereinsfahne:

Die Rückseite ziert eine Stickerei mit Abbild der Lorelei auf dem berühmten Felsen am Rhein. Lieder vom Rhein und dessen Wein waren typisch für den Männergesangverein und somit Symbol für den deutschen Chorgesang. Umrandet wird die Lorelei mit dem Spruch "Rein wie Gold, stark wie Erz, sei des deutschen Sängers Herz". Weiterhin befinden sich Ornamente der griechischen Architektur mit Einbeziehung des traditionellen Eichenlaubes. Die Fahnenstange wurde im Jahre 2005 erneuert und trägt viele originale Fahnnägel aus den Orten der Umgebung, zu denen an Sängersfesten teilgenommen wurde.

Andreas Frey

Einladung zum 150. Stiftungsfest des Volkschors „Harmonie“ Eigenrode e.V.

Anlässlich unseres Vereinsjubiläums laden wir die Einwohner recht herzlich am

**Samstag, dem 08.06.2013 zu unserem Kommersabend,
Beginn um 19.00 Uhr
Sonntag, dem 09.06.2013 zu unserem Freundschaftssingen
mit befreundeten Chören,
Beginn um 14.00 Uhr**

ein.

Die Veranstaltungen finden in der Gaststätte „Zur Erholung“ statt.

Der Vorstand des Volkschors „Harmonie“ Eigenrode

Auszüge aus der Geschichte des Volkschors „Harmonie“ Eigenrode e.V.

Die Gründung des Chores erfolgte als Männergesangvereins „Harmonie“ im Jahre 1863. Eine Satzung mit 15 Paragraphen vom 29.12.1898 und ein Beschluss vom 29.01.1912 sind die ältesten schriftlichen Überlieferungen, die im Besitz des heutigen Chors sind. Der Vorsitzende war Karl Görbig von 1898 bis 1911 und Dirigent Lehrer Kunze von 1875 bis 1908.

Von 1912 bis 1922 waren Christoph Menge und Karl Genzel die Vorsitzenden.

Während des 1. Weltkrieges ruhte das Vereinsleben, wurde aber am 26.01.1919 mit 71 Mitgliedern wieder ins Leben gerufen.

Das 60. Stiftungsfest wurde im Juni 1923 mit gleichzeitiger Fahnenweihe begangen. In diesem Jahr übernahm Christoph Weidner bis 1928 den Vereinsvorsitz und von 1929 bis 1941 Karl Genzel. In diesen Jahren wechselten oft die Dirigenten. So waren die Chorleiter Eichenberg, Saal, Hähnge, Fleischhauer, Vetter und Schwarzenau nur kurze Zeit tätig. Die Lehrer Tietze und Gustav Koch dirigierten von 1933 bis 1944. Auch während des 2. Weltkrieges ruhte das Vereinsleben. Schriftführer Albin Körber schrieb alle Begebenheiten in dieser Zeit weiter auf. Nach einer Versammlung am 13.12.1947 stimmten alle Anwesenden

für eine Weiterführung des Vereines. Hier führte Fritz Genzel den Vorsitz bis 1951. Als Dirigent wurde Alfred Wätzel gewählt, der damals im Ort als Lehrer tätig war. 1952 verließ er Eigenrode und es folgte Lehrer Egner. Im Herbst 1952 kam Hans Hermann Müller als Lehrer nach Eigenrode und dirigierte den Chor bis 1971. In diesen Jahren traten viele junge Sänger dem Verein bei. Es waren 61 Mitglieder. Alfred Görbing übernahm 1952 den Vorsitz bis 1962. 1953 feierte der Gesangverein sein 90jähriges Stiftungsfest mit 24 Gastchören, das 100jährige Fest wurde 1963 mit 16 Gastchören gefeiert. 1962 wählten die Mitglieder Robert Blache zu ihrem Vorsitzenden. Er blieb es bis 1979. Die Mitgliederzahlen sanken und die Idee einiger Sänger, einen gemischten Chor zu bilden, war die einzige Überlebenschance. Um den Verein nicht untergehen zu lassen, wurden Frauen geworben und im Juni 1972 ein gemischter Chor gegründet. Zu den ersten Übungsstunden gesellten sich nun 9 Frauen hinzu. Als Dirigent übernahm Leo Hesse-Rogge aus Beberstedt den Chor bis 1976. 1977 wurde Karl-Heinz Fritschler als Dirigent gewählt und 1980 übernahm Ernst Walter den Vereinsvorsitz. 1983 feierte der Chor sein 120jähriges Sängerfest. Das 125. folgte im Jahr 1988 mit 9 Gastchören. Mit der politischen Wende im Herbst 1989, wurden Möglichkeiten eröffnet, einen Partnerchor im Westen Deutschlands zu gewinnen. Dank des damaligen Schriftführers Ottomar Vogler wurde Kontakt mit der Chorgemeinschaft „Concordia“ Mornshausen in Hessen aufgenommen. Der erste Besuch des Chores in Mornshausen erfolgte am 27. und 28. Oktober 1990. Gegenseitige Besuche zu verschiedenen Veranstaltungen und Jubiläen folgten.

Im November 1993 wurde der Chor zum 10jährigen Gründungsjubiläum des Frauenchores nach Mornshausen eingeladen. Dieser Anlass wurde genutzt, um im dortigen Neubaugebiet eine Straße zu benamen. Ein Straßenschild mit der Bezeichnung „Eigenroder Straße“ wurde dort vom Bürgermeister feierlich unter Applaus der Anwesenden Chormitglieder enthüllt.

Am 01.02.1995 wurde der Chor Mitglied im Thüringer Sängerbund. 1997 gewann der Chor einige Frauen aus Reiser als aktive Mitglieder. Am 03.08.1997 wurde das 150. Brunnenfest gefeiert. Gemeinsam mit dem Partnerchor aus Mornshausen wurde zum Gottesdienst am Brunnen gesungen. Zum Totensonntag 1997 sang der Chor das erste Mal zur Andacht auf dem Friedhof. 1999 konnten durch intensive Werbung noch weitere Sängerinnen aus Reiser und Ammern gewonnen werden. Auch wurde in diesem Jahr ein Beschluss gefasst, zum alljährlichen Brunnenfest und am Heiligen Abend in der Kirche zu singen. Mit der Idee des damaligen Dirigenten, Karl-Heinz Fritschler, unter dem Eisenbahnviadukt im Reiserschen Tal zu singen, um Akustik und Schall zu bewundern, wurde am Pfingstmontag 1999 das Brückensingen geboren. Die Resonanz der zahlreichen Gäste und das Bemühen des dortigen Heimatvereins, zu denen unsere Sängerinnen aus Reiser gehörten, veranlasste den Chor jedes Jahr bis 2010 am Pfingstmontag unter der Brücke zu singen. 2002 konnte wieder ein Ehepaar aus der Sachsensiedlung zum Chor gewonnen werden.

Zum 140. Stiftungsfest 2003 bestand der Chor aus 27 aktiven Sängerinnen und Sängern, davon 8 Frauen von außerhalb und 9 passiven Mitglieder. 3 Sänger waren derzeit Ehrenmitglieder. Am 07.11.2005 verstarb plötzlich der langjährige Dirigent Karl-Heinz Fritschler. 2006 wurde Renate Dachrodt als Nachfolgerin gefunden, die schon Erfahrung als Dirigentin vom neuapostolischen Kirchenchor in Kleinkeula hatte. 2006 wurde erstmals ein Adventssingen auf dem Saal gestaltet. 2007 übernahm Brunhilde Kleidt als erste Frau den Vorsitz des Vereins. Nach dem plötzlichen Tod unserer Dirigentin am 17.06.2009 übernahm Klaus Dieter Ernst aus Lengefeld die Leitung des Chores bis Dezember 2010. Seit dem 01.11.2011 leitet Kantor Manfred Umminger aus Mühlhausen den Chor.

Der Chor hat eine aktuelle Mitgliederzahl von 21 Personen, darunter 6 aktive Sänger und 11 aktive Sängerinnen.

A. Frey

OT HORSMAR

Aktuelles aus dem OT Horsmar

Auf dem Sportplatz wird zur Zeit eine neue Zuwegung durch die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Unstruttal gebaut. Die vorhandene Treppe wurde zurück gebaut und eingeebnet, da sie sich in einem nicht mehr verkehrssicheren Zustand befand.



In Beyrode wurde die alte marode Bushaltestelle abgerissen, da sie für den Ortsteil einen Schandfleck darstellte. Die Fläche wird nun neu gepflastert und ein neues Bushaltestellenschild wird aufgestellt.



In der Gemeindeschänke wurde durch eine Fachfirma die Dachrinne erneuert, die seit längerer Zeit an verschiedenen Stellen defekt war.

Durch die Gemeinde Unstruttal wurden mit Unterstützung der Promo des Unstrut-Hainich-Kreises zwei Ortsbegrüßungsschilder aufgestellt.



In der letzten Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft wurde mehrheitlich beschlossen, die Kosten der Beschriftung der Ortsbegrüßungsschilder zu übernehmen. Es handelt sich hier um einen Betrag von ca. 320,00 €. Im Namen aller Einwohner von Horsmar bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich für diese finanzielle Zuwendung.

Jürgen Gött
Ortsteilbürgermeister

Alle Jahre wieder...

Endlich ist es Frühling. So lange haben wir darauf gewartet, denn der Winter hat es in diesem Jahr besonders gut gemeint. Viel zu lange musste ich den Kinderwagen durch weiß verschneite Landschaften schieben, entlang an zugedeckten Wiesen und Straßengräben. "Vom Eise befreit" werden die ersten wärmenden Sonnenstrahlen jedoch getrübt, schaut man als Fußgänger mal unweigerlich nach rechts und links. So zog es mich in den letzten Tagen, wie so oft in Richtung Zella. So blitzten mich bunte Farbtupfer aus dem Straßengraben an - nein, keine Frühblüher. Zigarettenschachteln aller Marken haben sich versammelt. Die blaue Marke "Chesterfield" scheint besonders beliebt zu sein, denn diese wiederholt sich fast alle 50 Meter. Dazu gesellen sich unzählige Flaschen aus Plastik oder Glas. Eine kleine Maus hatte hierbei wohl ihr letztes Vergnügen, denn sie überlebte die Lust auf einen Schluck Cola in der Flasche wohl nicht. Kleine Snacks wie Milchschnitte oder Knoppers sind auf dieser Strecke ebenso beliebt, wie der "Coffe`to go". Da kommt mir doch glatt die Frage, hat denn keiner mehr die Zeit, seinen Kaffee in Ruhe zu Hause (mit den Liebsten) zu genießen? Warum muss man die braune Fast-Food-Tüte, mit samt dem Tüten- und Becher-Inhalt, so wie man ihn verzehrt, auf einer Strecke von etwa 2 km verteilen? Es hat doch jeder zu Hause entsprechende Mülltonnen zur Entsorgung all diesen Unrates. Ich bin selber Autofahrerin, doch frage ich mich, wer ist so dreist und entsorgt seinen Müll durch die Fensterscheibe?

Jetzt werden viele Unstruttaler zu Recht sagen - ich war`s nicht, ich rauche nicht, ich bin kein Autofahrer, ich hab noch nie Kaffee aus einem Pappbecher getrunken oder ich bin noch nie nach Zella gefahren. Das können nur Einheimische gewesen sein!? Aber ich glaube, wenn ich mit dem Kinderwagen nach Dachrieden, Reiser... fahren könnte, würde mir ein ähnliches Bild geboten.

Liebe Auto-/Radfahrer, Fußgänger, Raucher, Kaffeeliebhaber, Naschkatzen, Cola- und Limo-Trinker, Mc Donald's-Fans und und, und ... - denkt bei eurem nächsten Verzehr einfach mal an die verendeten Tiere, die nicht wieder aus den leeren Schachteln und Flaschen herausfinden. An diejenigen, die den Anblick ertragen müssen, weil sie zu Fuß nicht schnell genug am Müll vorbei kommen und ihn so bewusst wahrnehmen oder an die Menschen, die sich ein Herz fassen und diesen Müll wegräumen. zig-Millionen Tonnen kommen so Jahr für Jahr in deutschen Straßengräben zusammen.

Lasst uns doch einfach ein Stück bewusster und umsichtiger mit unserer Umwelt umgehen und das nicht nur zwischen Horsmar und Zella.

Herzlichen Dank

Anja May

OT KAISERSHAGEN

Aktuelles aus dem OT Kaisershagen

Nachdem die neue Bushaltestelle aufgestellt ist, wird in den nächsten Wochen die Decke der Toreinfahrt der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen neu vertäfelt und das Außentor verkleidet.



Im Sommer diesen Jahres soll das alte Trafohäuschen auf der Grünfläche im Oberdorf einen neuen Farbanstrich bekommen. Im Vorfeld dazu sind einige Reparaturarbeiten im Putz- und Türbereich vorzunehmen.

Der damalige Gemeinderat hatte sich Anfang der 90er Jahre dafür entschieden das Trafohäuschen nicht abzureißen, da dort seltene Tierarten ihr zu Hause gefunden haben.

Gött
Bürgermeister

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen

Am 27.04.2013 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen statt.

Als Gäste wurden der Landrat Harald Zanker, der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal Herr Gött, der Kreisbrandinspektor Herr Rösener, der Ortsbrandmeister Herr Nonn und unsere Feuerwehrfreunde aus Altenstädt begrüßt.

Der Wehrführer Thomas Portwich zog in seinem Rechenschaftsbericht Bilanz über das zurückliegende Jahr - „keine größeren Vorkommnisse“, Einsätze waren in 2012 nicht zu verzeichnen.

Zur Einsatzabteilung gehören zur Zeit 20 Kameraden, darunter 8 Atemschutzgeräteträger. Mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Reiser fand eine Alarmübung am dortigen Kinderheim statt. Aufgrund seiner Größe und Lage ein recht schwieriges Gebäude. Wir nahmen an diesem Einsatz mit 16 Kameraden teil.

In Sachen Ausbildung absolvierten die Kameraden Stephan Rösener einen Lehrgang zum Zugführer, Christopher Bergner zum Sprechfunker und Atemschutzgeräteträger, Holger Bergner zum Motorkettensägenführer, Alexander Herz zum Motorkettensägenführer und Truppmann Teil 1 sowie Paul Kowalczyk zum Truppmann Teil 1.

Abschließend bedankte sich der Wehrführer bei allen Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und die vielen geleisteten Stunden in Ausbildung, Wartung und Pflege der Geräte.

Der Vereinsvorsitzende, Thomas Hartl, berichtete über die sinkende Anzahl der Vereinsmitglieder, sodass unsere Wehr noch 44 Mitglieder zählt und sprach das Nachwuchsproblem an.

Anschließend gab der Kassenwart Holger Bergner Bericht. Neu gewählt wurden zum Kassenprüfer Stephan Rösener und Sascha Breitenstein.

Der Bürgermeister, Herr Gött, zeichnete Christopher Bergner zum Feuerwehrmann, Stephan Grabe zum Hauptfeuerwehrmann und Stephan Rösener zum Oberlöschmeister aus.

Herr Gött dankte allen Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und sicherte uns zu, dass wir in diesem Jahr noch 6 neue Helme für unsere Einsatzabteilung bekommen.

Unser Ortsbrandmeister, Herr Nonn, bedankte sich bei allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit mit den anderen Wehren und lobte den sehr guten Verlauf der Einsatzübung. Herr Nonn wünschte mehr Zusammenarbeit der Jugend in allen Ortschaften.

Anschließend bedankte sich der Kreisbrandinspektor Herr Rösener bei allen Kameraden für ihre geleistete Arbeit und sprach auch über das Nachwuchsproblem in allen Wehren. Auch einen großen Dank sprach er unseren Kameraden der Partnerwehr aus Altenstädt aus, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite standen.



Anschließend zeichnete der Landrat Herr Zanker Kamerad Lutz Rösener für 40 Jahre Feuerwehrtätigkeit mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen aus.

Kamerad Frank Schön aus Altenstädt bedankte sich für die Einladung und freute sich, auf diesem Wege unserem Kameraden Egon Grabe persönliche Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag überbringen zu können.

Im Abschluss meldete sich Kamerad Hartwig Meyenberg zu Wort und sprach den Erhalt unseres Vereins an. Da ihm sehr viel daran liegt, dass unserem Dörfchen die Feuerwehr erhalten bleibt, überreichte er eine Spende in Höhe von 200 Euro.

Der Wehrführer bedankte sich auch im Namen aller Mitglieder für die Spende.

Wie gewohnt ließen wir unsere Jahreshauptversammlung bei Speis und Trank gemütlich ausklingen.

Wir bedanken uns für das Erscheinen aller Gäste und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Sabine Bischoff
Schriftführerin

SCHNUPPER MITGLIEDSCHAFT

Tennisclub Kaisershagen

ICH MACH MIT



Der Tennisclub Kaisershagen lädt alle Interessenten wieder ab Mitte Mai 2013 (immer donnerstags ab 18.00 Uhr) zum „Schnuppern“ ein.

Beim TC Kaisershagen...

- ... finde ich viele neue Freunde und Bekannte auf einen Schlag.
- ... kann ich auf drei Sandplätzen spielen.
- ... finde ich für mich den idealen Trainer und die perfekte Trainingsgruppe, egal, ob ich Turnier-, Hobbyspieler oder Anfänger bin.
- ... haben meine Kinder Spaß im Training.
- ... spielt jeder mit jedem beim Freien Spiel am Donnerstag.
- ... bin ich schnell integriert und finde immer einen Spielpartner.
- ... ist immer was los: Clubmeisterschaften, Spaßturniere, Feste u.v.m.
- ... gibt's ein Clubhaus und Geselligkeit, auch für Nicht-Tennispieler.

Meldet Euch bei...

Dieter Nachsel: 036023-51241

Dietmar Grabe: 03601-441027

Christian Mülverstedt: 0170-9650379 Christian.Muelverstedt@web.de

Doreen Vogt: 0170-1834949 Vogt.Kaisershagen@freenet.de

OT REISER

Fertigstellung der Bauarbeiten in der Martinstraße

Nach dem langen Winter sind die Firmen im Baugewerbe wieder im vollen Gange, so auch die Firma Universalbau Mühlhausen. Die Nebenanlagen in der Martinstraße sind fertig gepflastert worden und alle Aufregungen waren umsonst. Wie es unser Bürgermeister Herr Gött versprochen hatte, wurden die Einfahrten und die Flächen vor den Häusern mit Rechteckpflaster gepflastert. Nach vieler Kritik während der Bauarbeiten, gab es nach der Fertigstellung von zwei Anliegern das seltene Wort „Danke“. Ich denke, am Ende sind alle Anlieger zufrieden, bleibt für mich danke zu sagen an:

- den Trinkwasserzweckverband Mühlhausen und Unstruttal,
- den Abwasserzweckverband Mühlhausen und Umland,
- das Ingenieurbüro Kellner & Partner,
- die Firma Universalbau,
- die EON Thüringen,
- die Firma Elektro-Kleinschmidt und
- unseren Bürgermeister.



Jörg Papendick
Ortsteilbürgermeister

Auf zum Schützenfest nach Reiser

Der Schützenverein 1908 e.V. lädt alle Bürger der Gemeinde Unstruttal und seine Freunde zum diesjährigen Schützenfest ein.

<u>11.05.2013</u>	13.30 Uhr	Gottesdienst
	14.30 Uhr	Festumzug mit den Gastvereinen und Kranzniederlegung am Ehrenmal
		Krönung der Könige
	19.30 Uhr	Gemütliches Beisammensein

Die Veranstaltung findet im Schützenhaus Reiser statt.

Frühjahrsputz

Als der Heimatverein vor 15 Jahren – 1998 – diese Aktion ins Leben gerufen hat, waren es ‚sage und schreibe‘ 50 prall gefüllte Müllsäcke, die auf dem Platz vor der damals noch existierenden Gaststätte „Reisersches Tal“ zusammengetragen wurden.

Unser Landrat, der zu dieser Zeit noch in Kaisershagen wohnte, half uns auch; er sorgte dafür, dass die Massen zur Mülldeponie transportiert wurden.

Schon damals und bis heute wurde und wird der Heimatverein in dieser alljährlich eine Woche vor Ostern stattfindenden Aktion – bis heute leider notwendig – von der Freiwilligen Feuerwehr, dem Schützenverein, der Jagdgenossenschaft, dem Kirmesverein und vielen fleißigen Bürgern unterstützt.

In diesem Jahr zwang uns der lange Winter dazu, erst 3 Wochen nach Ostern aufzuräumen. Sie, verehrte Leserinnen und Leser, konnten in der Tageszeitung vom Montag, dem 22.04.2013 ja schon den Bildbericht zu unserer Aktion vom 20. April verfolgen.

Ja, es war wieder ein gutes MITEINANDER, das uns zum Erfolg – „sauberes Reiser“ – geführt hat.

Fazit:

Die Organisatoren danken JEDEM, der mitgemacht hat; ob es die junge Mutti mit zwei Töchtern, Vater mit Sohn oder unser Ortsteilbürgermeister mit seinen Frauen, die uns hervorragend bewirten haben, sind – selbstverständlich erst nach getaner Arbeit - .

ALLEN ein herzliches „D a n k e s c h ö n“ !

Noch einen Blick in den Wonnemonat Mai:
Für alle Vorhaben

- Schützenfest am 11.05.2013
- Pfingsten
Brückensingen am 20.05.2013

gutes Wetter
gutes Gelingen
viele Gäste

Seien auch SIE dabei – bis dahin und man sieht sich.

Inge Caspari